



Adressdaten

Bellinzona

Pflegestation +41 (0)91 811 86 37

Sekretariat +41 (0)91 811 80 23

Verantwortlicher Arzt: Dr. med. Marco Previsdomini

Locarno

Pflegestation +41 (0)91 811 46 42/41

Sekretariat +41 (0)91 811 46 57

Verantwortliche Ärztin: Dr.ssa med. Didar Utebay

Lugano

Pflegestation +41 (0)91 811 61 40

Sekretariat +41 (0)91 811 61 47

Verantwortlicher Arzt: Prof. Dr. med. Paolo Merlani

Mendrisio

Pflegestation +41 (0)91 811 34 65

Sekretariat +41 (0)91 811 31 91

Verantwortlicher Arzt: KD Dr. med. Francesco Caronni

Nützliche Links

www.eoc.ch

[Kantonale Krankenhausanstalt]

www.sgi-ssmi.ch

[Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin]

Intensivmedizin



Informationen

Geehrte Patienten und Familienangehörige,

Sie befinden sich auf der Intensivstation.

Diese Broschüre richtet sich an Sie und dient dazu, Ihnen die Besonderheiten unserer Station aufzuzeigen und Ihnen zu helfen, die Situation des Patienten besser zu verstehen. Unsere Station nimmt Patienten auf, die aufgrund ihrer Krankheit und, gegebenenfalls, einer Instabilität ihrer Vitalfunktionen ständiger Überwachung und Behandlung bedürfen.

Unser Ärzte-Pflegeteam bemüht sich, den Zustand des Patienten zu verbessern.

Die Familienangehörigen von Patienten auf der Intensivstation können Informationen vom Pflegepersonal erhalten, sofern der Patient damit einverstanden ist [davon ausgenommen sind die Fälle, bei denen die Lage des Patienten so kritisch ist, dass dieser sich dazu nicht äussern kann]. Beim ersten Kontakt darf keine telefonische Auskunft erteilt werden.

Kontakte und Informationen

Wir bitten Sie, dem Pflegepersonal eine Kontaktperson anzugeben, da dies die Kommunikation erleichtert und optimiert.

Diese Person wird vom Pflegepersonal und dem Arzt über den Gesundheitszustand des Patienten informiert. Weitere näher eingehende Gespräche mit dem Arzt und dem

Pflegepersonal auf der Station sind vorzugsweise nach Terminabsprache nachmittags möglich.

Aufnahme und Verbleib des Patienten

Das Pflegefachpersonal nimmt die Aufnahme vor, die zur Einrichtung der Überwachung, zum Erhalt von Erstinformationen und zur Kontaktaufnahme zwischen dem zuständigen Pfleger und dem Patienten dient. Parallel dazu führt der Arzt die Aufnahmeuntersuchung und eine erste Datenaufnahme durch. Zu diesem Zeitpunkt wird nach dem Namen der Kontaktperson gefragt, die im Bedarfsfall kontaktiert werden soll. Danach werden die erforderlichen Diagnose- und Therapieeingriffe festgelegt und die Aufgaben des Teams geplant. Während des Verbleibs wird der Gesundheitszustand des Patienten ständig überwacht und beurteilt. Deshalb befinden sich hier verschiedene Geräte und ein komplexes Informatiksystem.

Diese Geräte gewährleisten eine engmaschige Kontrolle der Vitalfunktionen. Jede Unregelmässigkeit wird von einem akustischen Alarm angezeigt und sofort vom Pflegepersonal analysiert, das im Bedarfsfall umgehend eingreifen kann. Das gesamte Team steht zu Ihrer Verfügung, wenn Sie Fragen haben.

Die Rolle des behandelnden Arztes

Wir erinnern Sie daran, dass der Hausarzt, falls gewünscht und mit Einverständnis des Patienten, Kon-

takt mit unserer Station aufnehmen und um Aufklärung über den Gesundheitszustand seines Patienten bitten kann. Wir sind jederzeit bereit, mit Ihren Vertrauenspersonen zu sprechen, die Ihnen helfen könnten, die Situation besser zu verstehen.

Untersuchungen - Visite

Morgens führen die Ärzte und Pflegefachleute Tätigkeiten an den Patienten durch. Aus diesem Grund sind die Besuchszeiten auf die Momente beschränkt, in denen das Pflegepersonal mehr Zeit für Sie hat.

Besuchszeiten

Nach Vereinbarung oder je nach besonderem Bedarf. Wir bitten Sie, folgende Regeln einzuhalten:

- um den Patienten nicht anzustrengen, sind nur kurze Besuche empfohlen. Im Zweifelsfall fragen Sie das Pflegepersonal
- höchstens zwei Personen auf einmal
- wir bitten um respektvolles Benehmen den anderen Patienten gegenüber
- bevor Sie eintreten oder die Intensivstation verlassen, desinfizieren Sie sorgfältig Ihre Hände
- das Pflegepersonal steht den Eltern zur Seite, die Besuche Ihrer Kinder zulassen möchten
- bei Atemwegsinfektionen wird angeraten, eine Maske zu tragen und Besuche kurz zu halten.

Intensivmedizin

Auf der Intensivstation werden Patienten aufgenommen, die Überwachung und besonderer Behandlung bedürfen, da sie von Krankheitszuständen betroffen sind, die ihre Vitalfunktionen gefährden können.

Aus diesem Grund sehen Sie hier Vorrichtungen und Geräte, mit deren Hilfe wir unsere Patienten optimal überwachen und behandeln können.

Wir verwenden einen Monitor zur Überwachung von Herzaktivität, Blutdruck, Atemfrequenz, Sauerstoffsättigung im Blut und von weiteren komplexeren Vitalparametern. Manchmal benötigt der auf der Intensivstation liegende Patient eine mehr oder weniger starke Sedierung [Behandlung, die den Patienten beruhigt oder in Schlaf hält]; in diesem Fall kann es vorkommen, dass der Patient schläft oder nicht versteht, was um ihn herum vorgeht. Manchmal nimmt der Patient jedoch zumindest teilweise wahr, was um ihn herum geschieht. Oftmals ist es jedoch möglich, dass der Patient das Geschehen um sich herum, vielleicht auch nur teilweise, wahrnimmt und versteht. Wir achten deshalb auf eine korrekte Kommunikation und sprechen ganz normal mit ihm, erklären ihm die jeweiligen Tätigkeiten und berühren ihn auch. Wir möchten Besucher ermutigen, dies auch zu tun. Zu einem solchen Verhalten fordern wir auch die Personen auf, die ihn besuchen kom-

men.

Manche Patienten benötigen eine Atemhilfe; dafür werden Maschinen verwendet, die über spezielle Masken oder einen Schlauch, der in die Atemwege gelegt wird, mit der Lunge des Patienten verbunden sind. In diesem Fall erhält der Patient üblicherweise Schmerzmittel und Sedativa, damit die Behandlung besser toleriert wird. In dieser sehr technologischen Umgebung versuchen wir stets, den Patienten und seine Familie in den Fokus unserer Professionalität zu stellen. In solchen, von Unsicherheit geprägten Momenten, möchten wir menschlich und professionell präsent sein. Wir bemühen uns darum, dass die in der Intensivmedizin verwendete Technologie nur als Hilfsmittel verstanden wird; im Fokus unseres Handelns steht stets der Patient und seine Familie. Zögern Sie daher nicht, sich bei Fragen oder Zweifeln an uns zu wenden.

Verlegung

Benötigt der Patient die ausschliesslich auf der Intensivstation angebotenen Behandlungen nicht mehr, beschliesst der verantwortliche Arzt die Verlegung. Der Patient und gegebenenfalls seine Familienangehörigen werden darüber informiert. Die Verlegung kann rund um die Uhr, vorzugsweise aber tagsüber, erfolgen.

Patientenverfügungen

Die Respektierung des Patientenwillens in Bezug auf eine medizinische Behandlung ist für uns obligat. Es kann aber während seines Aufenthalts vorkommen, dass der Patient zeitweilig nicht urteilsfähig ist. In diesem Fall kommt entweder eine bestehende Patientenverfügung zu tragen oder aber, ein vorgängig bestimmter, therapeutischer Vertreter entscheidet an seiner Stelle für ihn. Wir bitten Sie diese Verhalte mit uns schnellstmöglich zu klären. Unsere Mitarbeiter überreichen Ihnen zu diesem wichtigen Thema gerne eine Informationsbroschüre.

Ausbildung und Studium

Diese intensivmedizinische Abteilung ist ein von der Schweizerischen Gesellschaft für Intensivmedizin und des Schweizerischen Berufsverbands der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner anerkannter Ausbildungs- und Studienort.

Forschung

Unsere Abteilung ist aktiv in Forschungsprojekten; es ist daher möglich, dass der Patient oder seine Vertreter kontaktiert werden, um an einem wissenschaftlichen Projekt teilzunehmen

Empfehlungen

Möchten Sie Anmerkungen oder Verbesserungsvorschläge machen? Dann füllen Sie bitte das Formular aus, das im Wartesaal der Intensivstation aufliegt.